

FWU – Schule und Unterricht

DVD 46 10612 / VHS 42 10612 17 min, Farbe



Orthodoxe Christen

Eine griechisch-orthodoxe Gemeinde
in Deutschland

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele -

nach Lehrplänen und Schulbüchern

- *Im Sichtbaren wird Unsichtbares gegenwärtig - Symbole und Sakramente*
- *„Religionen“ und „Konfessionen“ - um Gemeinsamkeiten und Eigenarten von Konfessionen wissen*
- *Ökumene - in dem einen Glauben gemeinsam auf dem Weg*
- *Toleranz gegenüber Menschen anderer Herkunft und Glaubens üben auf der Basis der Kenntnis der eigenen und fremden Kultur*

Vorkenntnisse

Grundlegende Kenntnisse der liturgischen Vollzüge der eigenen Kirche

Zum Inhalt

Nach einem kurzen motivierenden Einstieg beginnt die Dokumentation mit dem ersten großen Fest der Gemeinde im neuen Jahr - Epiphanie. Was hierzulande vielfach durch Volkstradition überlagert als „Dreikönigsfest“ gefeiert wird, stellt sich in der orthodoxen Kirche noch deutlicher in seinem ursprünglichen Sinn dar: Epiphanie, die Offenbarwerdung Jesu in der Taufe im Jordan. Kreuze werden an diesem kalten Januartag in die Münchner Isar geworfen, um an die Taufe Jesu zu erinnern.

Darauf folgt in der Dokumentation eine Erwachsenentaufe in der Gemeinde. Verena - eine junge Frau aus Berlin - hat sich entschlossen, orthodoxe Christin zu werden. Verena erzählt von ihrer Entscheidung und berichtet, was sie an der orthodoxen Kirche fasziniert, vor allem aber ist sie beeindruckt von der offenen Herzlichkeit der Gemeinde. Im Anschluss an die Erwachsenentaufe zeigt der Film auch die Taufe eines Kindes in der Gemeinde, so dass die äußeren Unterschiede der Feier dieses Sakraments gut deutlich werden.

Vater Apostolos ist der Priester der griechisch-orthodoxen Gemeinde in München. Etwas Besonderes ist es für ihn und die Gemeinde natürlich immer, wenn eine Trauung gefeiert wird. Aber vor allem, wenn es wie im gezeigten Fall die Tochter des Priesters ist, die vor den Altar tritt. Die Hochzeitsfeier der Tochter nimmt der Film zum Anlass, kurz auf die Strukturen und Ämter der Orthodoxie in Deutschland einzugehen. Auch das Silvesterfest der Gemeinde wird groß und gemeinschaftlich gefeiert, auch wenn Silvester natürlich kein großer kirchlicher Feiertag ist, der Priester ist auch hier bei seiner Gemeinde. Die fröhlichen Bräuche machen deutlich, dass auch bei einem solchen Fest Platz für christliches Brauchtum ist.

Im Folgenden zeigt die Dokumentation in eindrucksvollen Bildern die Feiern der Kar- und Ostertage - den Höhepunkt des Kirchenjahres. Vater Apostolos ist in dieser Zeit viel unterwegs. Neben der Feier der Liturgie, die weit zeitintensiver ist als in der katholischen oder den protestantischen Kirchen, kommen in diesen Tagen viele Menschen zu ihm, die auch das persönliche Gespräch mit dem Seelsorger suchen. Der Film klingt aus mit Bildern der Osterfeier der Gemeinde.

Zur Verwendung

Der Film eignet sich zum Einsatz zum Themenfeld „Christliche Konfessionen“, aber auch im weiteren Sinn zur Erschließung von Fragen der Symbolik und des christlichen Festkreises. Von daher bietet es sich an, eine erste Unterrichtseinheit allgemein zur orthodoxen Kirche zu planen und diese dann bezüglich der liturgischen Ausgestaltung zu vertiefen. Im Anschluss daran kann dann auf den Vollzug der Sakramente oder

Feiern in der eigenen Liturgie Bezug genommen werden. Durch das Kennenlernen der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kirche wird so auch die Basis für gegenseitige Toleranz gelegt. Dies kann sich etwa in einem konkreten Unterrichtsprojekt, wie einem ökumenischen Gottesdienst, abschließend ausdrücken.

Mögliche Unterrichtsphasen:

1. Unterrichtsphase: Vermittlung wesentlicher kognitiver Informationen über die orthodoxen Kirchen (morgenländisches Schisma, Struktur und Verbreitung heute).
2. Unterrichtsphase: Leben und äußere Formen einer orthodoxen Gemeinde in Deutschland, Erarbeitung mittels des Unterrichtsfilms „Orthodoxe Christen“ (siehe Unterrichtsentwurf).
3. Unterrichtsphase: Ergebnissicherung und Vertiefung mittels Methoden kreativen Gestaltens (Wandzeitung, Präsentation, Bild-Text-Collagen etc.) oder erlebnisorientiert (Besuch einer orthodoxen Gemeinde, Expertengespräch, Exkursion etc.).

Zu Beginn der Unterrichtseinheit sollten den Schülern einige grundlegende Kenntnisse zur Orthodoxie vermittelt werden. Dies kann durch Lehrervortrag geschehen, aber auch durch Kurzreferate der Schüler, deren Ergebnisse in Form einer Wandzeitung gesammelt werden. Grundlegend bekannt sein sollten die Hintergründe des großen morgenländischen Schisma (1054) und die Struktur der orthodoxen Kirchen und ihre weltweite Verteilung heute.

Im Anschluss daran kann der Unterrichtsfilm gezeigt werden. Je nach Leistungsstand der Schüler empfiehlt es sich auch, den Film

in Sequenzen vorzuführen. Dabei sollten die Schüler bereits vor dem Film konkrete Beobachtungsaufträge erhalten. Als Anregung kann hierzu das Arbeitsblatt dienen.

Im Anschluss an den Film sollte die Möglichkeit zu einem offenen Unterrichtsgespräch gegeben werden. Zum einen werden sich die Schüler zu den ihnen fremden Bräuchen äußern; zum anderen eignet sich als Anknüpfungspunkt das Statement von Verena, was die Schüler zur Stellungnahme herausfordert. Nach dem Sammeln der ersten Eindrücke können die Themenfelder intensiver erarbeitet werden.

Im Mittelpunkt des Films stehen die liturgischen Vollzüge der orthodoxen Kirche, daher können die Schüler gut die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede zu ihren eigenen Erfahrungen in ihrer Gemeinde formulieren – da sich der Film auf das Wesentliche beschränkt, werden die Schüler rasch zu einem Ergebnis kommen.

Im Weiteren bietet es sich an, sich bei der Vertiefung auf ein Sakrament oder ein kirchliches Fest zu konzentrieren, wobei das Thema auch passend zu anderen lehrplanrelevanten Einheiten gewählt werden kann (Taufe, Ostern, etc.), oder die unterschiedlichen Themen werden in Gruppenarbeit erschlossen.

Die Schüler sollten dabei genau beobachtet haben, welche liturgischen Vollzüge der Film zeigt und sich in etwa über die Praxis ihrer eigenen Kirche im Klaren sein. Sie werden rasch zu dem Ergebnis kommen, dass die äußeren Zeichen und Vollzüge der orthodoxen Gemeinde deutlicher und sinnfälliger sind, als etwa in der katholischen Liturgie.

Unterrichtsentwurf zum Thema „Orthodoxe Christen“

Zeit	Phase	Verlauf	Medien	Methoden
5 min	Einstieg / Wiederholung	Vergegenwärtigung der Verbreitung der orthodoxen Kirche	Tafel / Karte / Folie	LSG
5 min	Filmausschnitt I	Beobachtungsauftrag: Symbole und Zeichen der Feiern wahrnehmen in Differenz und Gemeinsamkeit zur Praxis der eigenen Kirche (siehe Arbeitsblatt)	Filmsequenz 1 „Epiphanie und Taufe“	Filmvortrag
10 min	Erarbeitung I	Zusammentragen der Schülerergebnisse Diskussion Statement Verena		LSG Gruppenarbeit
5 min	Filmausschnitt II	Beobachtungsauftrag: Wie bestimmt die kirchliche Gemeinde den Alltag auch bei weltlichen Festen? Welche Aufgabe kommt dabei dem Priester zu? (siehe Arbeitsblatt)	Filmsequenz 2 „Hochzeit und Silvester“ Arbeitsblatt	Filmvortrag
5 min	Erarbeitung II	Diskussion: Stellung des Priesters und seine Bedeutung für die Gemeinde		LSG
5 min	Filmausschnitt III	Beobachtungsauftrag: Symbole und Zeichen der Feiern wahrnehmen in Differenz und Gemeinsamkeit zur Praxis der eigenen Kirche (siehe Arbeitsblatt)	Filmsequenz 3 „Karwoche und Ostern“ Arbeitsblatt	Filmvortrag
10 min	Erarbeitung III Ergebnissicherung	Zusammentragen der Schülerergebnisse; Diskussion; Vorbereitung der Arbeitsaufträge für die nächste Unterrichtseinheit oder Hausaufgaben: - Sicherung der Ergebnisse mit „Bildcollage“, „Wandzeitung“ Präsentation“, „Expertengespräch“ oder „Exkursion“	Tafel Folie	Gruppenarbeit LSG

In Arbeitsgruppen könnten die Schüler diskutieren, welche Praxis sie persönlich mehr anspricht, oder worin der Sinn der Reduzierung der äußeren Zeichen liegen könnte. Bei leistungsstärkeren Schülern wäre es möglich, in Form von Referaten oder Hausarbeiten die Entwicklung bestimmter liturgischer Feiern aufzeigen zu lassen. Dabei könnte deutlich werden, dass die griechisch-orthodoxe Liturgie vielfach sehr ursprüngliche liturgische Vollzüge bewahrt hat.

Dies könnte Anlass für die Diskussion sein, die auch aktuell immer wieder in der katholischen Kirche geführt wird, wie weit sich die Formen des Gottesdienstes der Zeit anpassen sollten (Ausgestaltung, Musik, Sprache der Liturgie), oder inwieweit versucht werden sollte, die Liturgie möglichst ursprünglich zu bewahren. Dies könnte etwa am Beispiel der Verwendung der lateinischen Sprache im katholischen Gottesdienst deutlich gemacht werden, so wie in der griechisch-orthodoxen Feier vielfach Altgriechisch Verwendung findet.

Ideal wäre es, wenn die Schüler selbst Gelegenheit hätten, einen orthodoxen Gottesdienst zu besuchen, bzw. ein „Expertengespräch“ mit einem orthodoxen Geistlichen zu führen.

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit und zur Ergebnissicherung könnte sich eine Präsentation der Arbeitsergebnisse anbieten (Wandzeitung, PowerPoint-Präsentation, etc.). Für weitere Recherchen von (Bild-) Material bieten sich dabei als Einstieg die gesammelten Internetlinks an.

Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild

Bearbeitung

Max Kronawitter

Produktion

Bayerischer Rundfunk, 2007

Buch, Regie und Kamera

Max Kronawitter

Begleitheft

Dr. Anton Deutschmann

Pädagogischer Referent im FWU

Daniel Knopp

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 17 min
Kapitelwahl auf DVD-Video
Sprache: Deutsch
DVD-ROM-Teil:
Unterrichtsmaterialien öffnen
im PC mit Windows-Explorer,
DVD-Laufwerk anwählen, Ord-
ner „Arbeitsmaterial“ öffnen

Systemvoraussetzungen

bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.

Nicht erlaubte/geneh-
migte Nutzungen wer-
den zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

- **DVD-VIDEO 46 10612** *DVD mit Kapitelwahlpunkten*
 - **1:1 VHS 42 10612**
 - ■ **Paket 50 10612** (DVD-VIDEO 46 10612 + VHS 42 10612)
- 17 min, Farbe

Orthodoxe Christen

Eine griechisch-orthodoxe Gemeinde in Deutschland

Die FWU-Neuproduktion begleitet die griechisch-ortho-
doxe Gemeinde in München, die die größte Auslandsge-
meinde dieser Kirche in Europa ist, durch das Kirchen-
jahr. Die Adressaten erhalten so Einblick in die Welt der
Feiern und Symbole des östlichen Ritus. Gleichzeitig
verdeutlicht die Dokumentation, was die orthodoxen
Christen von anderen Christen unterscheidet. Im ROM-
Teil der DVD stehen Arbeitsmaterialien und Hilfen für
den Einsatz in Schulen und Gemeinden zur Verfügung.

Schlagwörter

Orthodoxie, griechisch-orthodoxe Liturgie, Erwachsenentaufe, Karfreitag, Karwoche, Ostern, Beichte, Hochzeit

Religion

Religionskunde, Christliche Konfessionen

Ethik

Religionen, Weltanschauungen

Allgemeinbildende Schule (8-13)

Kinder- und Jugendbildung (12-18)

Erwachsenenbildung

Lehrerfort- und -weiterbildung